

Auf der Spur zum „Vorsprung durch Technik“



Seit einigen Jahren ist es mittlerweile Tradition, dass das zweite Ausbildungsjahr der Kfz-Mechatroniker eine Exkursion zur Firma Audi nach Ingolstadt unternimmt. Im firmeneigenen Museum kann man bereits einen gewissen Eindruck auf die Entwicklungen in der Automobilindustrie bekommen und manch einer schwärmt vom Oldtimer.



Im Zuge der Werksbesichtigung ist es interessant zu sehen, wie ein Automobil produziert wird und wie einfach man an alle Einzelkomponenten gelangen kann, wenn man zum richtigen Zeitpunkt eingreift. Für unsere Schüler stellt genau dies im Alltag oft eine besondere Herausforderung dar, denn eine Reparatur ist aufgrund des begrenzten Platzes im Motorraum häufig ähnlich einer Operation an einem meist unzugänglichem Ort.

Im Grunde weiß jeder, dass ein Fahrzeug mit Hilfe von Robotern gefertigt wird, dennoch ist die Präzession und Geschwindigkeit der Produktion beeindruckend. Im Presswerk spürt man zudem noch die Druckkraft der Umformwerkzeuge.



Während der Führung lernen die Azubis auch die verschiedenen Fügetechniken kennen und werden Zeuge einer „Hochzeit“ – wenn in der Endmontage Antriebsplattform und Karosserie zusammengefügt werden.



Bernhard Staffler